

Maschine zieht kein (oder zu wenig) Wasser?

Wasserhahn offen ? Schlauch geknickt ? Wird am Wassernetz gearbeitet und ist deshalb das Wasser abgestellt ?

Wurde am Wassernetz gearbeitet, dann ist jetzt möglicherweise das Siebchen im Schlauchanschluss am Wasserhahn verstopft. Einige Maschinen haben auch noch ein zweites Siebchen, dort wo der Zulaufschlauch an der Maschine angeschlossen ist.

Prüfen Sie auch, ob der Wasserhahn sich ein paar Umdrehungen öffnen und schließen lässt.

Der Wasserhahn:

Die meisten Wasserhähne haben einen eingebauten Rückflussverhinderer. Der soll dazu dienen dass kein verschmutztes Wasser wieder in die Trinkwasserleitung gelangt. Auch wenn das Gerät nur wenig Wasser holt kann es daran liegen (!!)

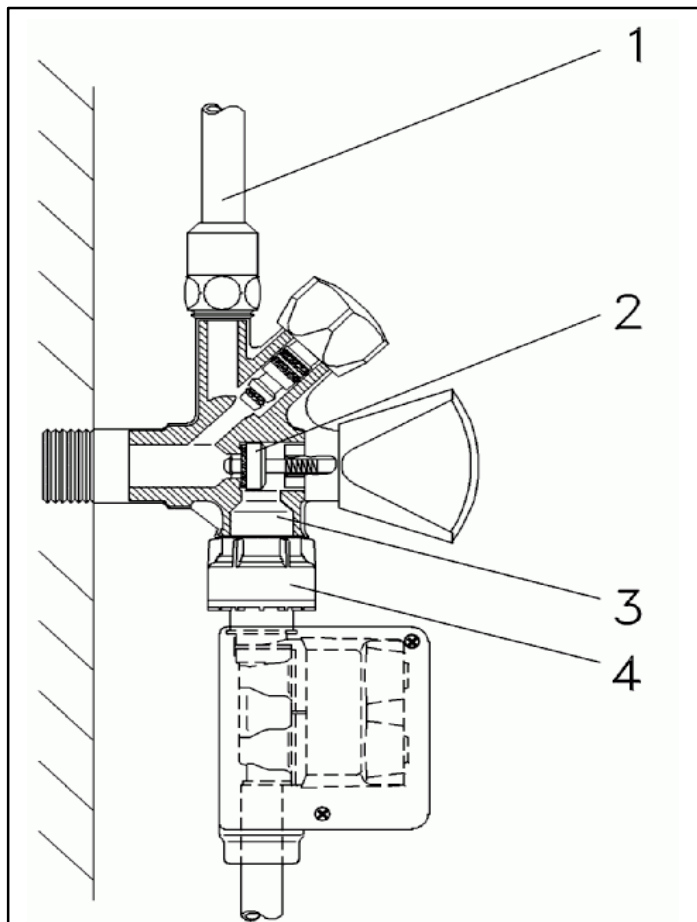


Bild 1

- 1 = Anschluss zur Spülenarmatur
- 2 = Federbelasteter Ventilteller
- 3 = Wasserhahn Auslauf
- 4 = Anschluss für Geschirrspüler etc.

Eine solche Funktion haben aber auch schon eingebaut (sonst wird das Gerät nicht für den deutschen Markt zugelassen). Dieser Rückflussverhinderer im Wasserhahn ist aber sehr anfällig gegenüber Verkalkungen. Dieser im Gerät aber nicht..

Nicht selten kommt es dann vor das dieses Rückflussventil nicht mehr öffnet. Oder zumindest nicht ganz. Da einige Geräte (z.B. Geschirrspüler) nur eine gewisse Zeit hat das Wasser zu holen reicht der Wasserdruck nicht aus um das Gerät auch innerhalb dieser Zeit zu füllen und das Gerät bleibt im Programm stehen. (Also auch wenn das Gerät nur wenig Wasser zieht den Wasserhahn kontrollieren!)

Einfachste Möglichkeit ist es den Kalk vom Ventilteller-Stift zu entfernen. Es ist immer nur ein ganz kleiner Grat, aber der reicht aus. Dazu erst einmal die Schraubkappe vom Wasserhahn abziehen. Darunter die Ventilkapsel (Küken) heraus-schrauben.

Es befindet sich dort auch noch eine Feder (siehe Bild zwischen Ventilteller und Schraubkappe) . Die

sollte jetzt weggelassen werden. Der Wasserhahn funktioniert auch ohne ihr (nur noch besser :-). Der Federbelastete Ventilteller (Bild 1 Position 2) ist bei DVGW-geprüften Geräten überhaupt nicht notwendig, da diese Maschinen selber den Rücklauf von Wasser verhindern.

Mit einer kleinen Schlüsselfeile kann man jetzt den Grat am Stift vom Ventilteller abfeilen. Nachdem der Wasserhahn wieder zusammengebaut ist, geht der wieder einwandfrei...

Andere Möglichkeiten:

Ist die Fülltür / das Bullauge richtig geschlossen (bitte öffnen und erneut schließen) ?

Hat die Maschine Strom (einmal ein anderes Gerät dort anschließen) ?

Wenn die Maschine über einen Sicherheitszulaufschlauch verfügt, erkennbar an dem grauen Kästchen nahe Wasserhahn, sollte der Wasserhahn dicht sein, da dieses Kästchen den Zulauf evtl. auch absperrt, wenn es außen nass wird!

Einige Waschmaschinen- und viele Spülmaschinen-Modelle haben eine Bodenwanne, in welcher sich ausgelaufenes Wasser sammelt und einen Schwimmerschalter auslöst, der weiteren Zulauf unterbindet. Bei Waschmaschinen kann so auch bei der Reinigung des Flusensiebs (oder wenn es anschließend nicht richtig zuge dreht wird) Wasser auslaufen und sich in der Bodenwanne sammeln. Hier hilft es, die Maschine (vom Stromnetz zu trennen) ca.30 Grad nach vorne zu kippen, damit dieses Wasser herausfließen kann. (Achtung, es könne 2-3 Liter sein! Ein paar Tücher vorlegen.)

Bei Spülmaschinen kann es zum Überlaufen oder Übersäumen gekommen sein, wenn kurz zuvor Klarspülmittel aufgefüllt wurde und dabei Klarspüler "daneben" gegangen ist. (Klarspüler schäumt in kaltem Wasser stark.)

Oder wenn das Geschirr mit Handspülmittel vorbehandelt wurde und noch Rückstände davon anhaften. (Handspülmittel schäumt in kaltem und warmem Wasser, mehr als Klarspüler).

Auch ein blockierter Sprüharm kann zum Auslaufen der Maschine beitragen, wenn er z.B.mit den Düsen genau auf die Türdichtung zielt.

Bei untergebauten oder integrierten Spülmaschinen ist es natürlich etwas aufwendiger, das Gerät nach vorne zu kippen. Hier könnte der geübte Heimwerker, nach Trennung vom Stromnetz, die Sockelverkleidung abschrauben, um das ausgelaufene Wasser aus der Bodenwanne zu entfernen.

Wenn die Maschine zwar Wasser zieht, aber das Waschpulver nicht vollständig mitnimmt, reinigen Sie bitte mit einer Bürste den Einspülkasten (siehe auch Gebrauchsanleitung des jeweiligen Geräts).